

betreffend Uniformenzwang für Schülerinnen und Schüler

Wie vorauszusehen war, ist die Einführung einer Schuluniform so deftig gescheitert, dass der Versuch vorzeitig abgebrochen werden musste. Dies obwohl die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl des Einheitslook massgeblich mitentscheiden durften. Die Betroffenen wurden gehänselt und ausgelacht, fühlten sich unwohl.

Von Freiwilligkeit war am Ende des Pilotprojekts nichts mehr zu hören. Nachdem das zuständige Departement gezwungen war, das Projekt vorzeitig abzubrechen und den Misserfolg zugab, erstaunt es enorm, dass der Rektor der Weiterbildungsschule am Leonhard-Schulhaus, Herr Christian Griss, in einem einseitigen Interview einer grossen Tageszeitung dem Departement widerspricht und bereits vom nächsten Versuch, welcher diesen Sommer starten soll, spricht. Er meint, ein Jahr jüngere Schüler (14 jährige), welche neu in die WBS eintreten, würden anders reagieren. Es sieht nach einer Zwängerei aus.

Leider sind jedoch im schweizerischen Vergleich die Leistungen unserer Schüler alles andere als erfreulich und Lehrstellen werden lieber ausserkantonalen Jugendlichen vergeben. Wenn sich Lehrkörper und Schüler weiterhin mit Nebensächlichkeiten, wie die Zwangseinführung einer Schuluniform kümmern, wundert sich niemand, wenn der Lernstoff zu kurz kommt.

Nun bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Neben Sponsoren, Stiftungen, Eltern und der Schuldenberatung, hat auch die Schule selbst einen Betrag bezahlt. Wie war die Kostenverteilung und wie viel kostete dies den Steuerzahler?
2. Warum hat das Departement das Pilotprojekt vorzeitig gestoppt?
3. Wie stellt sich die Regierung dazu, dass ein Chefbeamter unmittelbar nach der Bekanntgabe über den vorzeitigen Abbruch durch das Departement sich öffentlich exponiert, den Entscheid des Departements nicht akzeptieren will und einen sofortigen Neuversuch starten möchte?
4. Ich gehe davon aus, dass die anderen Rektoren betreffend Einführung einer Schuluniform miteinbezogen wurden und man sie vor und nach dem Versuch befragt hat? Wie war das Resultat?
5. Führte das Departement vor und nach dem Abbruch eine Elternbefragung durch?
 - a) Falls ja, wie fiel das Resultat detailliert aus?
 - b) Falls nein, warum hat man sie nicht miteinbezogen?
6. Unterstützt die Regierung einen weiteren Versuch auf Kosten der Schülerinnen und Schüler? Falls ja, was erhofft sie sich davon und wer wird den erneuten Versuch bezahlen müssen?
7. Würde man alle Kinder der Schulen des Kantons BS zwangsuniformieren, was würde dies kosten?
 - a) Anschaffungskosten insgesamt?
 - b) Jährlich wiederkehrende Kosten, welche durch das Wachstum der Schüler, sowie Neubeschaffung nach Abnutzung entstehen?
 - c) Gesamte Kosten pro Schüler, welche in einem ganzen Schülerleben entstehen.

Lorenz Nägelin